

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...**

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

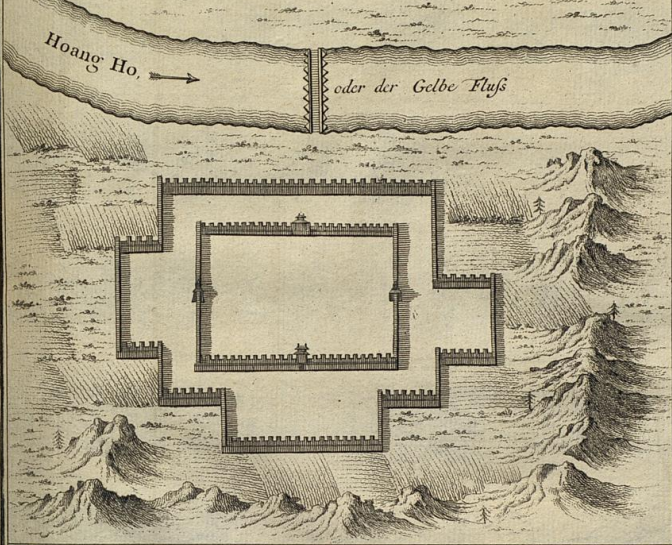
**Marstaller, Gottlieb Jacob Marstaller, Gottlieb Jacob**

**Leipzig, 1750**

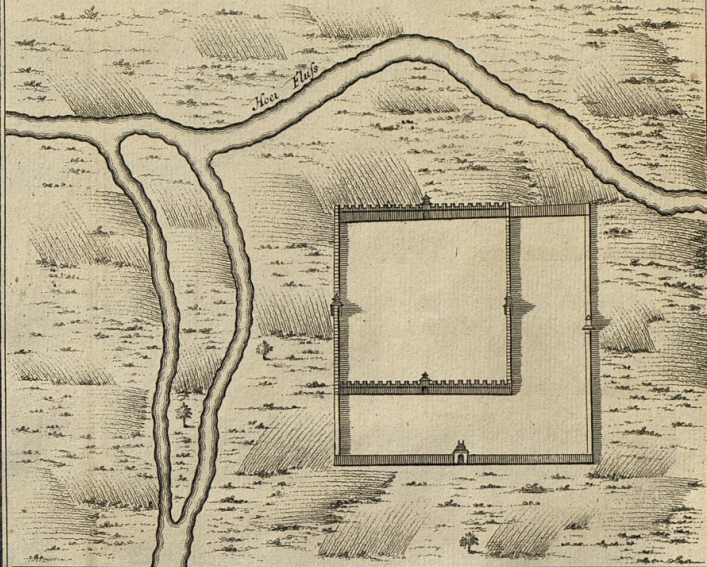
Illustration: Lan-Tcheou oder Lan-Chew in der Landschaft Chensi oder Wohnung des Zweyten Unterkoeniges von Chensi; Can-Tcheou, oder Kan-Chew, in der Landschaft Chensi; Tchin-Ywen-Fou oder ...

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14257**

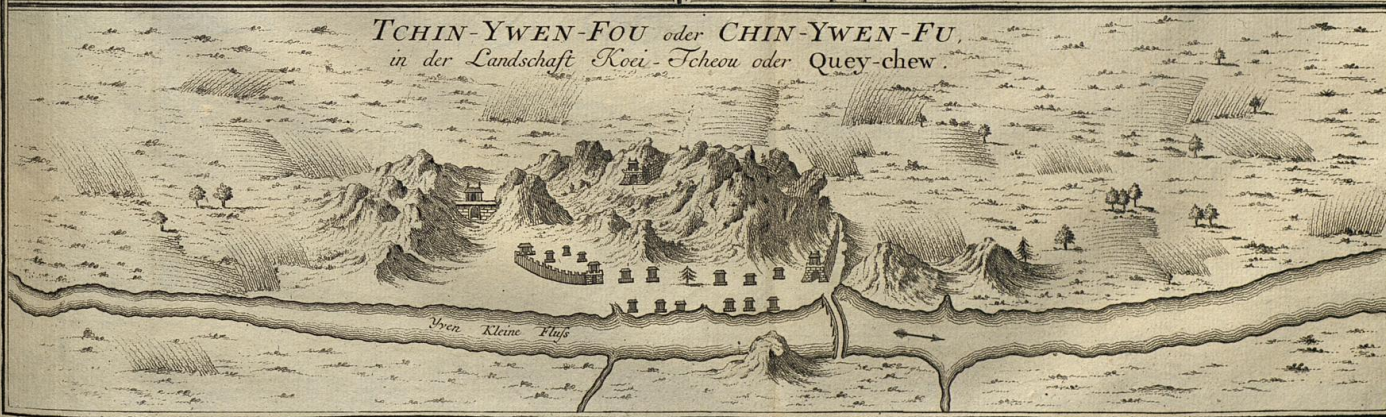
LAN-TCHEOU oder LAN-CHEW in der Landschaft CHENSI,  
oder Wohnung des Dreyten Unterkoeniges von Chensi.



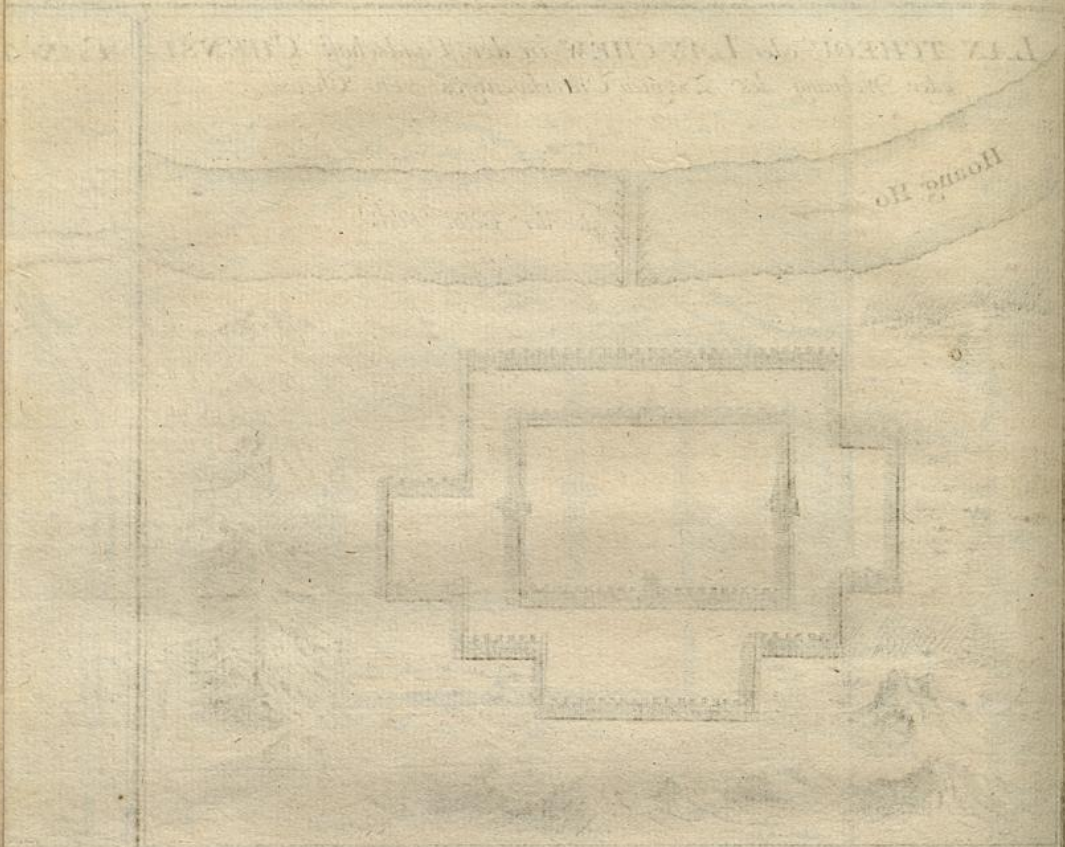
CAN-TCHEOU, oder KAN-CHEW, in der Landschaft CHENSI.



TCHIN-YWEN-FOU oder CHIN-YWEN-FU,  
in der Landschaft Kooi-Tcheou oder Quey-chew.



der  
ist  
wel  
  
erfe.  
über  
stet  
  
in die  
den  
tröß  
wied  
  
Stade  
ohen  
Die  
isam  
Hir-  
für  
  
stau-  
ubli-  
eben,  
feiler  
ein-  
Kee-  
an zu  
chreit  
  
in ei-  
t und  
ängt,  
  
Ding  
ere hat  
dreye.



Haus No

THIN YEN FOR THE CH  
in der Landeshauptstadt Oldenburg



1. **Ping yang fu** liegt an einem Arme des **Kin ho**, und hat einen Ueberfluß an 10 Provinz, allem. Die Luft ist sehr gelinde, und der Bezirk wohl gewässert. Die anmuthige Aus-  
sicht der umliegenden Berge macht es zu einem recht reizenden Aufenthalt. Schen si.

2. **Kong chang fu** ist eine sehr volkreiche Handelsstadt, und liegt an dem **Whay ho**.  
Die fast unersteiglichen Berge, womit sie umgeben ist, sichern sie wider die Einfälle der Tar-  
tarn. Man zeigt hier ein Grabmaal, welches das Grab des **So hi** seyn soll. Wenn dem  
also ist: so muß dieses das älteste Denkmaal in der Welt seyn d). Der Bezirk liefert eine  
große Menge Bisam. Fast auf allen Bergen findet man die Bergart **Syung whang**,  
und den dunkelblauen weißgestreiften Stein. Von beyden ist zuvor Meldung geschehen.

3. **Ling tau fu** liegt an einem Flusse, welcher sich in den **Whang ho** ergießt. Die  
Stadt ist wegen der großen Menge Gold berühmt, die man in dem Sande der benachbar-  
ten Flüsse und Ströme findet. Die umliegende Gegend ist voller Berge. Diese sind mit  
wilden Ochsen, und mit gewissen Thieren angefüllt, welche den Engern gleichen, und deren  
Felle man zu Winterkleidern brauchet. Die Thäler stehen voll Korn, und die Ufer der  
Flüsse voll Vieh, sonderlich Schafe, welche sehr lange Schwänze, und ein schmackhaftes  
Fleisch haben.

4. **King yang fu** e) hat man jederzeit als eine Gränzfestung gegen die Einfälle der  
Tartarn angesehen. Die tiefen Graben, womit es umgeben ist, nebst der starken Mauer,  
dem Flusse, der fast rund herum fließt, und den Festungen, die in gewissen Entfernungen ge-  
bauet sind, wozu noch Berge und Flüsse kommen, die es gleichsam einschließen, alles dieses  
machet den Ort sehr stark und fest.

Der Bezirk ist sehr fruchtbar. Es wächst hier ein gewisses Kraut, mit Namen **Kin si**,  
das ist, vergoldete Seide. Man hält dasselbe für ein vortreffliches Arzneymittel. Man  
findet hier auch eine Art von Bohnen, denen man eine bewundernswürdige Kraft wider al-  
lerhand Arten von Gifte beyleget.

**Lan chow** ist zwar nur eine Stadt vom zweyten Range, und gehöret mit unter die  
vorhergehende, sie ist aber doch die Hauptstadt vom westlichen Theile, und der Sitz des  
Statthalters. Denn weil sie nahe bey der großen Mauer liegt, und die Hauptthore nach  
dem Abende zugehen: so kann man von hier den Soldaten, welche den Eingang bewachen müs-  
sen, leicht Hülfe zuschicken. Sie ist zwar nicht groß, es ist aber die beste Stadt, die man  
an dem gelben Flusse antrifft. Der Handel besteht vornehmlich in Fellen, welche, auf  
der Straße von **Si ning** und **To pa**, aus der Tartarey gebracht werden, wie auch in wol-  
lenem Zeuge, worunter eine Art von feiner Scharsche, mit Namen **Ku zhong**, am mei-  
sten hochgehalten wird. Sie ist beynabe so theuer, als gemeiner Atlas, wird aber leicht  
von Motten gefressen. Die gröbere Art heißt **Ko he**. Man findet noch einen andern  
Stoff, mit Namen **Pe zhong**, mit kurz geschornen Haaren, der aber theuer, und eben der  
Unbequemlichkeit ausgesetzt ist. Das **Nyew zhong**, welches von Kuhhaaren verfertigt  
wird, ist grob, und fast so dichte, als Kersy. Das **Tye he myen** endlich wird aus Flachs  
und Werk verfertigt, ist aber nicht so feste und so dichte gewirkt, als das englische halb-  
wollne Zeug. Wenn man alles zusammennimmt, so kann man **Lan chow** nicht unter die  
reichen Städte in China rechnen f). Außer

d) Er sng, nach der Aussage der Chinesen, seine  
Regierung zweytausend neunhundert und zwey und  
fünfzig Jahre vor Christi Geburt an.

e) Sonsten **Kin yang**, und **Hing yang fu**.  
f) Du Halde, China, auf der 6, 100 und folgen-  
den Seite.